

W * W OBERSCHWABEN

Private Wetterwarte Oberschwaben (PWO)

Roland Roth - Konradstraße 3 - 88427 Bad Schussenried

07583/91010, Fax 91014 - eMail: PWO-roro@t-online.de

Internet: www.wetterwarte-oberschwaben.de

Bei uns macht jeder, was er will; keiner, was er soll; dafür machen aber alle unwahrscheinlich mit!

Bad Schussenried, den 01. August 1999

SCHUSSENRIEDER WETTERSTATISTIK JULI 1999

Tiefste Temperatur am 24.: + 8,2°C (+ 7,2°C)

Höchste Temperatur am 04.: + 33,3°C (+ 35,2°C)

Durchschnittliche Monatstemperatur: + 18,5°C (+ 18,0°C)

Monatssumme des Niederschlags: 83,4 mm (99,2 mm)

Gesamtsonnenscheindauer: 279,7 Stunden (200,6 Stunden)

(Die Zahlen in Klammern geben die Vorjahreswerte an!)

Bei hoher Sonnenscheindauer zu warm und deutlich zu trocken

Sommerliche Julibilanz

Von vielen bereits abgeschrieben, präsentierte sich dieser Juli im Laufe der zweiten Monatshälfte doch noch von seiner Scholadenseite. Unterm Strich war er bei hoher Sonnenscheindauer warm und trocken wie seit 1995 nicht mehr.

Was wurde noch vor wenigen Wochen nicht alles über diesen Sommer geschrieben. "Aprilwetter im Hochsommer", "ein grün angestrichener Winter", "Sauwetter", "ein Sommer zum Weinen", so und ähnlich lauteten die Wetterschlagzeilen. Dabei hatte der Juli so vielversprechend begonnen. Das erste Wochenende brachte gleich Sommerwetter wie am Mittelmeer und gnadenlose Hitze mit tropischen Temperaturen zwischen 30 und 34 Grad. Doch während der Sommer Norddeutschland weiter fest im Griff hielt,

vermieste uns ein zähes Höhentief über Österreich in der Folgezeit die Urlaubsstimmung. Die Sonne versteckte sich nun häufig hinter dicken Regenwolken und die Temperaturen pendelten sich für einige Tage bei gedämpften 20 Grad ein.

Allen Unkenrufen zum Trotz kam der Sommer im Laufe der zweiten Monatshälfte dann aber doch noch auf Touren. Dank des skandinavischen Schönwetterhochs "Tanja" lag unsere Region in der letzten Juliwoche in der Sonnenstube Europas. Eisverkäufer, Bademeister, Gastronomen und Landwirte strahlten mit "Tanja" um die Wette, zumal der trockene Ostwind dafür sorgte, dass sich trotz der hochsommerlichen Nachmittagstemperaturen kaum Gewitter ausbilden konnten.

Aufgrund der selten auftretenden Gewitterregen fiel dieser Juli letztendlich deutlich zu trocken aus. Auf 14 Tage verteilt, registrierte die Wetterzentrale in Bad Schussenried lediglich 83,4 Liter Regen auf den Quadratmeter, 33 Liter weniger als im Julimittel zu erwarten wäre. Und auch die Temperaturen können sich wirklich sehen lassen. Mit durchschnittlich + 18,5°C (Mittelwert: 17,8°C) war dieser Juli der wärmste seit 1995. Die Schussenrieder Wetterexperten verzeichneten 15 Sommertage mit einer Höchsttemperatur von 25 Grad, wobei das Quecksilber an vier Tagen über die 30-Grad-Hitzemarke kletterte. Abgerundet wird diese insgesamt gesehen hochsommerliche Julistatistik von einem strahlenden Sonnenscheinergebnis. Mit 279,7 Stunden liegt die Gesamtsonnenscheindauer 40 Stunden über dem 30jährigen Mittel und an fünf Tagen störte sogar kaum ein Wölkchen den Sonnenscheingenuss. Zudem zeigte sich Petrus in diesem Juli ausgesprochen arbeitnehmerfreundlich, denn an drei von vier Wochenenden herrschte sonniges und warmes Freizeitwetter.

Zwar verschwindet unser stabiles Sonnenhoch "Tanja" in den kommenden Tagen allmählich von den Wetterkarten und das Wetter wird wieder wechselhafter, doch bis zum Ende der Hundstage am 23. August dürfte es noch einige heiße Tage geben und auch der Spätsommer kann bis weit in den September hinein des öfteren mit warmen Schönwetterperioden aufwarten.

PWO-roro